

HEUTE

11.02.2010

## Wahlkampfgegag? Aufregung um VP-Schwenk bei Herzkathetern

**W**ar es bloß ein Wahlkampfgegag, dass Oberösterreichs Volkspartei vor dem Urnengang im vergangenen September der Anschaffung von Herzkathetern für die Spitäler in Steyr, Vöcklabruck und Ried zugestimmt hat? Der Verdacht drängt sich auf, nachdem Landesrat Josef Stockinger diese nun infrage stellt. Die Aufregung ist groß!

Es gehe ihm nicht nur um 20 Millionen Euro zusätzliche Kosten, sondern um die medizinische Sinnhaftigkeit, so Stockin-

ger: „Namhafte Kardiologen sagen mir, dass zu viele Geräte nichts bringen, weil dadurch die Ärzte nicht mehr geübt sind.“

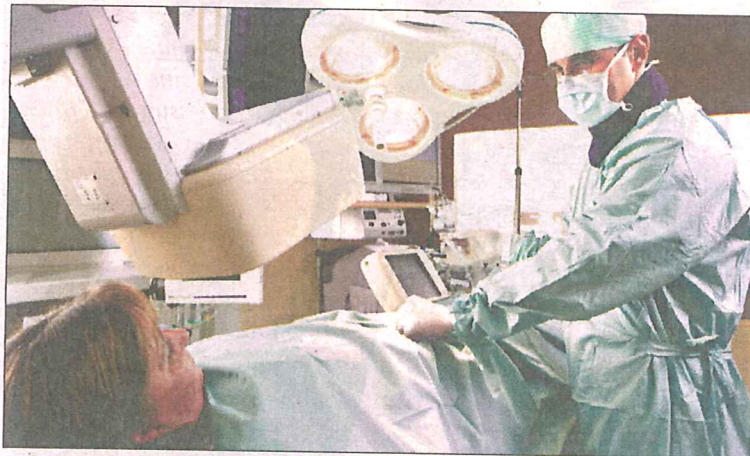


Foto: BfS Linz

Den vor der Wahl versprochenen, zusätzlichen Herzkatheter-Standorten droht das Aus

Eine bessere Verteilung der Geräte – derzeit stehen alle sieben im Raum Linz-Wels – fordert Dr. Wolfgang Ziegelmeier, Sprecher der „Plattform Herzkatheter Steyr“, die von 280 Ärz-

*Von Gerald Winterleitner*

ten der Region unterstützt wird. „Ich gehe davon aus, dass der Landeshauptmann zu seinem Wort steht, das er mir persönlich gegeben hat“, betont der Facharzt für innere Medizin.

Die ÖVP habe sich an die Beschlüsse zu halten, poltern die zweite Landtagspräsidentin Gerda Weichsler-Hauer und Steyrs Stadtchef Gerald Hackl (beide SP). Zurückhaltend äußert sich VP-Klubobmann Thomas Stelzer: Man müsse über alles offen diskutieren können. Die bestmögliche, flächendeckende Gesundheitsversorgung stehe aber an erster Stelle.